

Mitterlehner: Sechs Unternehmen für Staatspreis Innovation 2014 nominiert

Utl.: Bundesminister Mitterlehner zeichnet Innovationskraft aus -
Sechs Unternehmen aus Wien, Niederösterreich, Oberösterreich,
der Steiermark, Tirol und Vorarlberg für Staatspreis nominiert =

Wien (OTS/BMWFJ/BMWF) - Am 26. März 2014 verleiht Wissenschafts-,
Forschungs- und Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner den
Staatspreis Innovation an Österreichs innovativstes Unternehmen. Aus
den insgesamt 510 Projekten, die sich über
Landesinnovationswettbewerbe beworben haben, wurden 23 zum
Staatspreis Innovation entsandt. Aus diesen hat nun eine Expertenjury
sechs Firmen zur höchsten Auszeichnung für innovative Unternehmen
nominiert. "Die Nominierten leben beispielhaft vor, dass Innovationen
maßgeblich über den Erfolg des Standorts Österreich entscheiden. Die
erfolgreiche Umsetzung neuer Ideen sichert qualifizierte
Arbeitsplätze und unterstützt die Erschließung neuer
Wachstumsmärkte", betont Mitterlehner, der den gesamten
Innovationszyklus stärken will - von der Grundlagenforschung über die
angewandte Forschung bis hin zur Markteinführung.

Der Staatspreis Innovation wird vom Wissenschafts-, Forschungs- und
Wirtschaftsministerium vergeben und von der Austria
Wirtschaftsservice (aws) organisiert und durchgeführt, im Jahr 2014
bereits zum 34. Mal.

Im Rahmen der Staatspreis-Veranstaltung in der Aula der
Wissenschaften in Wien verleiht die Wirtschaftskammer Österreich den
Sonderpreis ECONOVIUS, der an das innovativste kleine und mittlere
Unternehmen (KMU) geht. Zudem wird auch wieder der Sonderpreis
"VERENA powered by VERBUND" verliehen. Ausgezeichnet werden
Unternehmen, die in den Bereichen Elektrizitäts- und Energiesysteme,
Energieeffizienz/-management, Versorgungssicherheit, Netzstabilität
und Smart Grids, Elektromobilität oder Einsatz erneuerbarer Energien
Innovationen durchgeführt haben. Im Vordergrund steht hier die
Kooperation von Forschung und Wirtschaft.

Zwtl.: Die sechs Nominierten für den Staatspreis Innovation 2014

Aus Wien:

- Otto Bock Healthcare Products GmbH: "C-Brace Orthesensystem":

Ganzbeinorthese, die sich dank eines hydraulischen Kniegelenks stufenlos an die Gangsituation anpasst.

Aus Niederösterreich:

- ENGEL AUSTRIA GmbH

Projekt "ENGEL e-duo": Besonders energiesparende, elektromechanisch angetriebene Zwei-Platten-Spritzgießmaschine zur Kunststoffverarbeitung

Aus Oberösterreich:

- FACC AG

Projekt "Entwicklung eines hochintegralen Flügelkastens mittels MARI-Verfahren": Neuartiges Verfahren namens Membrane-Assisted Resin Infusion zur Herstellung von Flügelkasten-Komponenten (tragender Teil von Flugzeugtragflächen) in einem Guss

Aus der Steiermark:

- NXP Semiconductors Austria GmbH: "PN547 - Ein Quantensprung in NFC User Experience": Neuartiger, kompakter und benutzungsfreundlicher Chip zur intuitiven, kontaktlosen Datenübertragung über kurze Reichweiten.

Aus Tirol:

- MED-EL Elektromedizinische Geräte Ges.m.b.H

Projekt "Die BONEBRIDGE - Das weltweit erste aktive Knochenleitungsimplantat": Vollständig unter der Haut liegendes Hörimplantat mit äußerst geringer Komplikationsrate, das Patient/innen mit Innenohr-Schwerhörigkeit ihr Hörvermögen zurückgibt.

Aus Vorarlberg:

- Getzner Werkstoffe GmbH

Projekt "Getzner Embedded Rail - Effiziente Mobilität bei geringer Belastung der Umwelt": Optimierter Erschütterungsschutz zur elastischen Lagerung von Schienen, der Gleiskörper und Straße schont und deutlich weniger Lärm erzeugt.

Zwtl.: Die fünf Nominierten für den ECONOVIUS sind:

- Innofreight Expeditions GmbH, Steiermark

- KMF - Kärntner Maschinenfabriken Egger GmbH, Kärnten

- Scan Messtechnik GmbH, Wien

- Weider Wärmepumpen GmbH, Vorarlberg

- WIMTEC Elektronische Steuerungs- und Meßgeräte GmbH,
Niederösterreich

Zwtl.: Die drei Nominierten für "VERENA powered by VERBUND" sind:

- smartflower energy technology GmbH, Burgenland
- Sommer GmbH, Vorarlberg
- Thermocollect - DI Rudolf Schwarzmayr e.U., Oberösterreich

Weitere Informationen zum Staatspreis finden Sie auf der Webseite
www.staatspreis.at/.

~

Rückfragehinweis:

Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsministerium
Mag. Waltraud Kaserer
Pressesprecherin des Bundesministers
Tel.: +43 1 71100-5108 / Mobil: +43 664 813 18 34
<mailto:waltraud.kaserer@bmwfj.gv.at>
www.bmwfj.gv.at

Mag. Volker Hollenstein
Stv. Pressesprecher des Bundesministers
Tel.: +43 1 71100-5193 / Mobil: +43 664 501 31 58
volker.hollenstein@bmwfj.gv.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/48/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0036 2014-01-17/10:00

171000 Jän 14

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20140117_OTS0036